

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 6: **Spiegel und Licht im Raum = Miroir et lumière dans l'espace =
Mirrors and lights within space**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entschiedene Wettbewerbe

Bethlehem-Bern: Wohnheim und Zweigwerkstatt für Behinderte

Wohnbaugenossenschaft für Behinderte und Band-Genossenschaft Bern führten zwei Projektwettbewerbe durch. Von den 9 eingereichten Vorschlägen für das Wohnheim wurde das Projekt der Architekten Hebeisen und Vatter mit dem 1. Preis ausgezeichnet und zur Weiterbearbeitung empfohlen, während die beiden Projekte für die Band-Zweigwerkstatt und das Kio-Sportgebäude der Architekten Iten & Brechbühl sowie Salera & Kuhn überarbeitet und verbessert werden sollen. Das Preisgericht unter dem Präsidium von Dr. A. Wyss, Bern, setzte sich zusammen aus Planungs-, Betriebs- und Baufachleuten sowie städtischen Vertretern.

Marbach SG: Mehrzweckturnhalle

Die Primarschulgemeinde und die Politische Gemeinde Marbach als Bauherrschaft führten einen Projektierungswettbewerb unter 10 Architekturbüros aus der weiteren Region durch.

Die Jury entschied wie folgt:

1. Rang: David Eggenberger, Arch. HTL, Buchs
2. Rang: F. Bereuter AG, Rorschach
3. Rang: Konrad Spirig, Arch. HTL

Wohlen AG: Steingasse 1

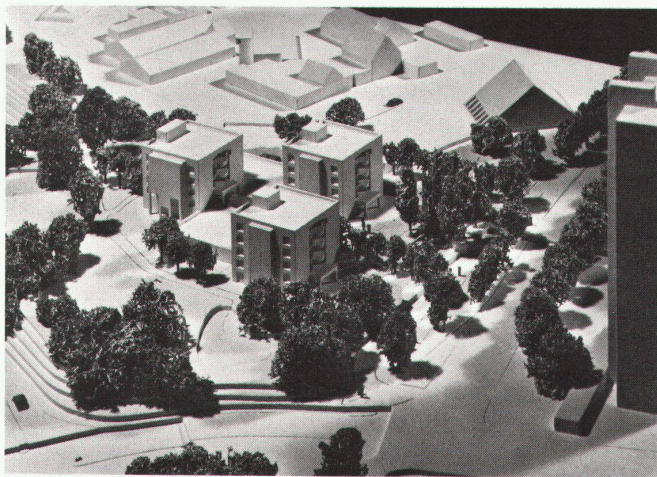
Die Econom Treuhand AG, Widen, hatte für die Neuüberbauung dieses Grundstückes einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Die Rangliste:

1. Rang: Stefan Hegi, Villmergen
2. Rang: Jochen Uhl, Zürich
3. Rang: ex aequo Architekturbüro Antognini und Schwalder, Schlieren; Hansruedi Keller, Muri; Architekturbüro D. Rüssli, Wohlen, sowie J. Uhl mit einem zweiten Projekt

Meiringen BE: Private Nervenklinik

Gemäss dem Entscheid der Jury vom 30. August 1983 wurden die Projekte von Mäder und Brüggmann und M.+Y. Hausamann, Bern, überarbeitet.

Nach längerer Diskussion beschloss die Kommission einstimmig, der Bauherrschaft das Projekt von Marc und Yvonne Hausamann zur Ausführung zu empfehlen.



1. Preis «Wohnheim»

Pfäffikon SZ: Turnanlagen für Kantonsschule und Kantonale Berufsschule Pfäffikon

Es wurden alle 16 eingereichten Projekte zur Beurteilung zugelassen und wie folgt beurteilt:

1. Preis (7000 Franken): Max Müller, Hans Bisig, Rolf Stirnemann, dipl. Architekten, Lachen und Zürich
2. Preis (6500 Franken): Feusi+Partner AG, Architektur- und Planungsbüro, Pfäffikon
3. Preis (6000 Franken): Heinz Meier; Mitarbeiter: Heinz Sigel, Wollerau
4. Preis (5500 Franken): Josef Kälin; Mitarbeiter: A. Krähenbühl, Wollerau
5. Preis (5000 Franken): Thomas Halter, dipl. Arch. SIA, Pfäffikon

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des erstangierten Projektes mit einer Überarbeitung des Projektes zu betrauen.

Preisrichter waren: H. Kistler, X. Reichmuth, A. Kaiser, K. Bolting, B. Gerosa, M. Ziegler, B. Odermatt, K. Michel, K. Blumenau, K. Annen, A. Luzzatto

Bern: Altersheim Steigerhubel

Zu diesem Projektwettbewerb wurden 46 Entwürfe termingerecht eingereicht und wie folgt beurteilt:

1. Preis (14000 Franken): Huber+Kun+Ringli, Architekten, Bern
2. Preis (12000 Franken): Rolf Mühlethaler, Arch. HTL, Bern
3. Preis (9000 Franken): Josef Senn, stud. Arch. HTL, c/o Werkgruppe, Bern

4. Preis (8000 Franken): Marc und Yvonne Hausamann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Bern
5. Preis (7000 Franken): Fähndrich, Riesen Bucher, Architekten AG, Bern
6. Preis (4000 Franken): AAP Atelier für Architektur und Planung, Bern
7. Preis (3000 Franken): Suter+Suter AG, Generalplaner, Bern

Das Preisgericht empfiehlt das im ersten Rang stehende Projekt zur Weiterbearbeitung.

Preisrichter: Frau Gemeinderat R. Geiser-Im Obersteg, Bern, Dr. H. Bratschi, Gemeinderat, Bern, H. Widmer, Verein für das Alter, Bern, Frau M. Rausser-Keller, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern, U. Laedrach, dipl. Arch. ETH/SIA, Stadtbaumeister der Stadt Bern, R. Stoos, dipl. Arch. ETH/SIA, Windisch, U. Stucky, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern

Basel: Alters- und Pflegeheim Kannenfeld

Namens der noch zu konstituierenden Trägerschaft erteilte das Hochbauamt Basel-Stadt gemeinsam mit dem Neutralen Quartierverein Kannenfeld einen gleichlautenden Auftrag zur Einreichung einer Vorprojektierung für dieses Alters- und Pflegeheim an: Burckhardt & Partner AG, Gass & Hafner, Nees, Beutler & Gyax, Rickenbacher, Wirth & Partner AG, J.C. & E. Steinegger.

Nach eingehender Prüfung der fünf eingereichten Projekte wird das Projekt J.C. und E. Steinegger allen andern vorgezogen und zur Weiterbearbeitung empfohlen. Das Fachgremium ist der Auffassung, dass die durch dieses Projekt vertre-

tene niedrige und bescheidene Bauweise besser den Vorstellungen des betagten Bewohners entspricht.

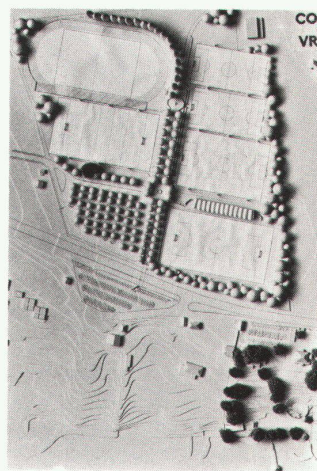
Das Fachgremium: C. Fingerhuth, Kantonsbaumeister, A. Bavaud, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, K. Wagner, Neutraler Quartierverein Kannenfeld, P. Fierz, Architekt, Dr. F. Huber, Chefarzt, Felix Platter-Spital, G. Weber, Architekt.

Nyon VD: Centre sportif

La municipalité a organisé un concours d'idées. Le jury a décerné les prix suivants:

- 1er rang, 1er prix (8000 francs): Jacques Suard, Nyon
- 2e rang, achat (5000 francs): Vincent Mangeat, Nyon
- 3e rang, 2e prix (7000 francs): Manfred Kreil, Allaman
- 4e rang, 3e prix (7000 francs): Flore Stuby, Begnins
- 5e rang, 4e prix (5000 francs): Gaston Zimmermann, Gland
- 6e rang, 5e prix (5000 francs): Marie-Anne Prenat, Rolle
- 7e rang, 6e prix (4000 francs): François Politta, Begnins

Composition du jury: Guy-François Thuillard, municipal, Nyon, Jean-Pierre Borgeaud, architecte, Pully, Bernard Meuwly, architecte de la Ville de Lausanne, Jacques Lonchamp, architecte, Lausanne, Walter Brugger, architecte-paysagiste, Conches, Jean-Claude Stucki, président de l'ASSN, Coinsins, Espéro Berta, chef du service de l'urbanisme, Nyon, Alexandre Verrey, chef du service cantonal des routes, Lausanne, Rodolphe Luscher, architecte, Lausanne, Sylvain Rolli, Nyon.



1er prix «Centre sportif»

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. Aug. 84	Arbeits- und Wohnstätte für Schwerst- und Leichtbehinderte, PW	Stiftung Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Limmattal und Knonaueramt	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Bezirk Affoltern oder im Limmattal haben (Bezirk Zürich exkl. Stadt Zürich und Zollikon)	–
24. Aug. 84	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Einwohnergemeinde Hägendorf SO	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	–
31. Aug. 84	Neubau eines Altersheimes, PW	Politische Gemeinde Grabs SG	Architekten, die im Bezirk Werdenberg seit mindestens 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	–
15. Okt. 84	Ausbau der Sekundarschule Appenzell, PW	Schulgemeinde Appenzell	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Innerrhoden haben	–
19. Okt. 84	Erweiterung der Kantonschule Aarau, PW	Kanton Aargau	Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	3–84
Okt. 84	Interieur '84, Ideenwettbewerb für die Gestaltung von Produkten, Innenräumen usw.	9. Internationale Biennale der Wohnkreativität	Entwerfer, Gestalter, Fachleute der Innenarchitektur	6–84
26. Okt. 84	Altersheim-Neubau Worb	Einwohnergemeinden Vechigen und Worb	Die Teilnahme am Wettbewerb steht allen Fachleuten offen, die ihren Geschäftssitz und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Vechigen oder Worb haben. Es werden zusätzlich 6 Architekturfürmen zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen	–

Neue Wettbewerbe

Internationaler Wettbewerb «Interieur 84»

Vom 20. bis 28. Oktober 1984 findet in Kortrijk, Belgien, eine internationale Ideenmesse für Entwerfer statt.

Damit verbunden ist ein internationaler Ideenwettbewerb für junge Gestalter, Entwerfer und Fachleute der Innenarchitektur, in dem sie ihre Ideen einer breiteren Öffentlichkeit vorlegen können.

Während dieser Messe haben sie Gelegenheit, ihre Talente den Industriellen, Herstellern und Interessenten zu zeigen, interessante Kontakte anzuknüpfen und praktische Projekte zu besprechen.

Dieses Jahr wurde die Preissumme verdoppelt und beträgt 360 000 bFr. Die Qualität der Einsendungen wird von einer internationalen Jury beurteilt, und die ausgewählten Objekte werden an der «Interieur 84» ausgestellt. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos. Auskünfte

erteilt: Interieur 84, Casinoplein 10, B-8500 Kortrijk, Belgien.

Oberwil-Zug: Neubau der Psychiatrischen Klinik

Das Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug. Das Programm ist vom S.I.A. genehmigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz und Zug haben. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung Fr. 90 000.– und für Ankäufe Fr. 10 000.– zur Verfügung.

Die Pläne sind bis zum 26. Januar 1985, die Modelle bis 18. Februar 1985 einzureichen.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 4. Juni 1984 bis 13. September 1984 beim Kantonalen Hochbauamt, Bahnhofstrasse 16, 6300 Zug, eingesehen und abgeholt werden. Die Planunterlagen und das Modell werden gegen Vorweisung der

Postquittung als Beleg, dass die Hinterlegung von Fr. 300.– auf PC 80-3024, Klinik Franziskusheim, Oberwil-Zug, mit Vermerk «Wettbewerb Klinik Oberwil» einbezahlt worden ist, abgegeben.

Schänis SG: Neubau eines Mehrzweckgebäudes auf dem Schulareal «Hof»

Öffentlicher Projektwettbewerb der Schulgemeinde, der Politischen Gemeinde und der Katholischen Kirchgemeinde Schänis zur Erlangung von Entwürfen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab Montag, 28. Mai 1984, während der ordentlichen Bürozeit auf der Gemeinderatskanzlei, im Gemeindehaus Schänis gegen eine Hinterlage von Fr. 200.– bezogen werden.

Das Wettbewerbsprogramm wird von der Gemeinderatskanzlei 8718 Schänis den Interessenten kostenlos abgegeben.

Basel: Neubau an der Schützenmattstrasse 11

Das Baudepartement Basel-Stadt, Hochbauamt, schreibt einen öffentlichen Projektwettbewerb für einen Neubau an der Schützenmattstrasse 11 aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Architekten und andere Planungsfachleute.

Für die Preise stehen dem Preisgericht Fr. 18 000.– und für allfällige Ankäufe Fr. 9 000.– zur Verfügung.

Termine: Abgabe der Unterlagen ab 1. Juni 1984, gegen Entrichtung eines Betrages von Fr. 50.– im Sekretariat des Hochbauamtes, Münsterplatz 11, 2. Stock.

Ein Postversand der Unterlagen erfolgt nur an auswärtige Bezüger nach Entrichtung des Betrages mit dem Vermerk «Wettbewerb Schützenmattstrasse 11» auf PC-Konto 40-2000, Baudepartement Basel-Stadt. Eingabefrist der Planunterlagen: 15. Oktober 1984.